

Junge Bands holten sich Tipps von einem erfahrenen Profi

Bassist der „Klaus Lage Band“ war in Bergheim zu Gast

Unter den Augen eines Profimusikers konnten sich Bands im Bergheimer Jugendzentrum auf den Wettbewerb „Local Heroes“ vorbereiten.

VON MARKUS CLEMENS

Bergheim - Bald gehen die Vorausscheidungen für den Bandwettbewerb „Local Heroes“ überall im Erftkreis wieder über die Bühne. Viele Nachwuchsmusiker werden ihr Können präsentieren, einige mehr, andere weniger professionell. Zwei Bands zumindest haben die Möglichkeit genutzt, an der Technik, dem Arrangement und der Präsentation zu feilen. Martin Engeli, Bassist der „Klaus Lage Band“, half ihnen dabei.

Engeli war zu einem Workshop ins städtische Jugendzentrum gekommen. „Wir sind noch nie derart professionell kritisiert worden“, lobt Stephan Pitten Engelis Einsatz. „Unsere Freunde sagen ja nichts Kritisches, die finden immer alles klasse“, sagt der Musiker der Erftstädter Band „Lilith“. Er und seine Kollegen sind froh, am Workshop teilgenommen zu haben. „Jetzt wissen wir, wie wir unsere Instrumente exakt zu stimmen haben.“ Er

freue sich schon auf die „Local Heroes“. „Wir sind bestens vorbereitet.“

Auch die Musiker von „InSaint“ haben einiges gelernt. „Ihr müsst euch in die Augen sehen“, riet der Profi den Musikern, die aus dem kirchlichen Umfeld stammen. Häufig unterbrach er den Vortrag der Gruppe und kritisierte den Schlagzeug-Sound oder das Spiel der Gitarristen.

„Ich habe Engeli auf einem Workshop in Remscheid kennen gelernt“, betonte Jo Schneider von der Kulturwerkstatt. „Er hat ein Händchen für Jugendliche“, lobte er. Weitere Infos zu „Local-Heroes“ oder zur „Offenen Zeltstadt“ in Paffendorf, wo ebenfalls zahlreiche Nachwuchsmusiker auftreten werden, gibt es im Internet.

📧 www.erftmusik.de



Martin Engeli von der „Klaus Lage Band“ lauschte der Musik der Gruppe „InSaint“ und leistete konstruktive Kritik.

BILD: CL